

**Protokoll der 14. Generalversammlung vom 20. März 2005, 11.35 Uhr,
Restaurant Linde, Zürich-Oberstrass.**

Traktanden: 1. Begrüssung, 2. Mitteilungen, 3. Kasse, 4. Wahlen, 5. Sommerbierfest 2005, 6. Weitere Veranstaltungen, 7. Anträge, 8. Verschiedenes.

Anwesend: ca. 75 Mitglieder. **Entschuldigt:** 11 Mitglieder.

1. Begrüssung:

- Präsident Daniel Reuter begrüsst die grosse Versammlung. Spezielle Grüsse richtet er an das Präsidium des Zürcher Gemeinderates, Marcel Knörr, Peter Stähli-Barth und Christopher Vohdin. Zudem begrüsst er den Präsidenten des Bezirksrats Zürich, Statthalter Bruno Graf.
- Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.
- Das Protokoll der letztjährigen GV zirkuliert und wird am Schluss der GV, Traktandum 8, abgenommen.

2. Mitteilungen:

- Der Präsident erläutert Preise und Inkasso für den Brunch: 14 Franken pro Person. Die anderen 10.50 Franken gehen auf Kosten GFB. Bier bis 13 Uhr auf Kosten GFB.
- Generalsekretär Hartmuth Attenhofer verdankt die grossen Leistungen unseres ehemaligen Präsidenten Hans Meier, der das Amt des Versandchefs nach rund 15 Jahren abgibt. Neu sind für den Versand zuständig: Barbara und Kurt Schellenberg, Embrach.
- Das Gasthaus-Hotel Krone in Attinghausen (UR) lädt zu einer «kulinarisch-bierischen Symbiose» unter dem Titel «Bier and Dine» ein.

3. Kasse:

- 3.1. Abrechnung Sommerbierfest 2004: Kassier Peter Stirnemann erläutert die Rechnung des Sommerbierfests. Ausgaben von 7449 Franken stehen Einnahmen 3810 Franken gegenüber. Der Rückschlag von 3639 Franken sei mit der von der letztjährigen GV bewilligten Defizitgarantie von 3500 Franken nicht ganz gedeckt. Es fehlen 139 Franken. Höhere Kosten wegen bezahlter Serviceleistungen.
- 3.2. Kassenbericht 2004: Der Kassier verteilt Unterlagen und referiert sie. Ausgaben von 18'163 (Vorjahr: 15'381 Franken) stehen Einnahmen von 15'266 (13'782 Franken) gegenüber. Der Rückschlag beträgt somit 2897 (1599 Franken). (Applaus.)
- 3.3. Revisionsbericht: Revisor Viktor Scheiner lobt die gute Buchführung. Er dankt dem Kassier für dessen Arbeit und beantragt Abnahme der Rechnung. (Applaus.)
- Abstimmung: Der Präsident lässt abstimmen. Abrechnung Sommerbierfest, Kassenbericht und Revisionsbericht werden einstimmig gutgeheissen.
- 3.4. Mitgliederbeiträge: Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes ohne Gegenstimme zu, die Beiträge minimal zu erhöhen. Präsident Daniel Reuter erläutert. Neu gelten somit: 40 Franken (früher 30 Franken) für die erste Person, 20 Franken (10 Franken) für die

zweite Person, 10 Franken (10 Franken) für jede weitere Person eines Haushalts. Kollektivmitglieder: unverändert 150 Franken.

- 3.5. Kredit Sommerbierfest 2005: Der Generalsekretär beantragt, wie letztes Jahr 3500 Franken Defizitgarantie zu sprechen. Begründung: Der Erfolg des letzten Jahres soll wiederholt werden; Personallöhne. Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

4. Wahlen:

- Jahresbericht des Präsidenten: Es war wieder ein spannendes und intensives Jahr. Unsere Veranstaltungen zeichnen sich aus durch einen Bombenaufmarsch; dies ist der Beweis, dass die GFB-Mitglieder aktiv mitmachen, und dass das Programm beliebt ist. All das ist aber nur möglich dank einem grossen und fleissigen Mitarbeiterstab im Hintergrund, der für das Wohlfühlen der Gesellschafter verantwortlich zeichnet und dazu grosse Arbeit leistet.
- Zudem berichtet der Präsident von der Vorstandsretraite, deren Zweck eine Standortbestimmung der GFB war:
 - Mitgliederwerbung: Mehr Zeitungen, Flyer. Problem: Belastung des Generalsekretärs. Lösung: Breiter abstützen auf Vorstand (ev. erweitern).
 - Öffentlichkeitsarbeit: Wimpel, Kleber, Geschenk für Aussenstehende (Bierdeckel), Merchandising (Bierdeckel, Leibchen usw.). Problem: Finanzieller Aufwand; Personal. Lösung: Auftrag an Interessierte GFB-Mitglieder, oder Vorstand erweitern.
 - Events: Mit GV, Brauereiführung, Junibummel, Sommerbierfest und Stammtischen genügend abgedeckt. Weitere Events auf Anregung aus Mitgliedschaft mit pfannenfertigem Vorschlag. Problem: Events sind personallastig; Gratisarbeit oder Mini-Löhnli. Lösung: Arbeiten verteilen; Entschädigung erhöhen.
 - Partnerschaften: Zu Brauereien möglich, vorderhand keine aktive Suche; zu anderen bierigen Vereinigungen möglich.
 - Finanzen: Kurzfristig kein Leistungsabbau dafür Beitrag erhöhen. Mittelfristig Mitgliederbestand erhöhen. Langfristig Einnahmen generieren aus Inseraten (mit Grossauflagen) in unserer Zeitung; Merchandising.
 - Vorstandsarbeit: Aufgrund des ungebrochenen Mitgliederzuwachses und der steigenden Anforderung muss mittelfristig eine neue Struktur erarbeitet werden. Trennung von strategischer und operativer Arbeit: Kleiner Vorstand für Strategie: Präsi, Kassier, GenSek, Eventmanager, Mitgliederbetreuer. Erweiterter Vorstand: Redaktor, Bummelchef, Sommerfest-Managerin, Werber/Merchandiser, usw.
- Der Vorstand wird diese Ziele anstreben, wobei er Schritt für Schritt vorgehen wird.
- 4.1. Wahl Präsident: Der Generalsekretär schlägt Daniel Reuter für ein weiteres Jahr als Präsidenten vor. Die GV wählt ihn mit Applaus. Der Präsident bedankt sich.
- 4.2. Wahl Generalsekretär: Der Präsident schlägt für ein weiteres Jahr Hartmuth Attenhofer vor. Die GV wählt ihn mit Applaus. Der Generalsekretär bedankt sich.
- 4.3. Wahl Kassier: Der Präsident schlägt für ein weiteres Jahr Peter Stirnemann vor. Die GV wählt ihn mit Applaus.
- 4.4. Wahl der Beisitzer: Der Präsident schlägt für ein weiteres Toni Hutter, Fritz Ledermann und Thomas Dähler vor. Die GV wählt die Vorgeschlagenen mit Applaus.
- 4.5. Wahl des Webmasters: Der Präsident schlägt Mark Schmid vor. Die GV wählt ihn mit Applaus.
- 4.6. Wahl Revisor: Der Präsident schlägt für ein weiteres Jahr Viktor Scheiner vor. Die GV wählt ihn mit Applaus.

5. Sommerbierfest 2005:

Der Generalsekretär berichtet: Festdatum: 21. August 2005; Ort und kulinarisches Programm wie gehabt. Neue Biere: Calanda-Sorten aus Chur. Bestehende Bierkarte: Schneider Weisse, Ledermanns und Gasser. Musik: wie letztes Jahr. Organisation und Service: Berni Staub.

Die Saalmiete im Gemeinschaftszentrum Seebach, wo das Sommerbierfest zum bald 15. Mal stattfindet, ist mit rund 800 Franken erheblich. Es wird erwogen, mindestens versuchsweise an einen anderen Ort auszuweichen (Ziegelhütte Schwamendingen).

6. Weitere Veranstaltungen:

- Sechseleäuten 18. April 2005: Vizepräsident Toni Hutter referiert zur Bierreise nach Einsiedeln. Bis jetzt hat er erst wenige Anmeldungen erhalten; Liste für Nachmeldungen zirkuliert. Die Hin- und Wegreise zahlen die Teilnehmenden selber. Programm und Verpflegung an Ort wird durch die GFB finanziert.
- Junibummel: Fähnrich Fritz Ledermann referiert zum 11. Junibummel am 18. Juni 2005 zu seiner Brauerei in Hombrechtikon. Es werden vier seiner und seines Vaters Werner Ledermanns Biere kredenzt. Details werden in der Juni-Zeitung veröffentlicht. Grilleur Max Wiesendanger ist wieder dabei. Sammeltaxi für Rückfahrt ab 18 Uhr (10 Franken). Ganze Organisation durch Familie Ledermann.
- Der nächstjährige Sechseläutenausflug, 24. April 2006, wird uns nach Chur zu Calanda führen. Und am 16. April 2007 **wird es uns wahrscheinlich** nach Gossau (SG) in die Brauerei Stadtbühl **ziehen (noch offen)**.
- Der Präsident orientiert: Stammtisch ist heuer wieder jeden ersten Montag des Monats im Federal des Hauptbahnhofs Zürich. Trotz **wenig erbaulichem** Service und nicht optimal funktionierender Reservation. Lage und Bierauswahl sind aber optimal.
- Oktoberbierfest auf dem Bauschänzli, 7. Oktober bis 6. November 2005: Gemäss Vizepräsident Toni Hutter wünschen etliche Mitglieder, dass wieder ein Tisch (oder zwei) für die GFB reserviert wird. Es meldet sich auf seine Bitte hin ein Mitglied, das diese Reservation vornehmen und die Konsumationsgutscheine vorbeziehen wird. Der Termin dieser Tischreservierungen wird in der GFB-Zeitung veröffentlicht. Dem zum Zwecke ist Toni Hutter dafür besorgt, dass der Termin frühestmöglich an den Generalsekretär übermittelt wird.
- Weitere Events, am liebsten pfannenfertig, können dem Präsidenten von den Mitgliedern auch per Mail eingereicht werden.
- Toni Hutter motiviert zu den 3. Solothurner Biertagen, an denen 19 Brauer vom 28. bis 30. April 2005 teilnehmen. Zudem ermuntert er zur Vereinsreise des Gambrinus im Oktober nach Salzburg; Interessenten erhalten die Unterlagen bei ihm.

7. Anträge:

Es liegen keine Anträge vor.

8. Verschiedenes:

- Fritz Ledermann berichtet vom Ballonwettbewerb des letztjährigen Junibummels: Es sind 6 Karten von rund 50 zurückgeschickt worden. Diesmal zog es die Ballone nach Nordost, tief nach Bayern und Österreich. Die Gewinner werden in der Juni-Zeitung publiziert; die Preise am kommenden Junibummel verteilt.
- Toni Hutter berichtet von der Brauerei Stadtguet Winterthur. Sie hat einen neuen Standort im alten EW erhalten. Es wird nächstens ein erster eigener Sud erstellt.

- Der Präsident erläutert nochmals Preise und Inkasso für den Brunch: 14 Franken pro Person. Die andern 10.50 Franken auf Kosten GFB. Bier bis 13 Uhr auf Kosten GFB.
- Der Präsident stellt das Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2004 zur Diskussion. Er verdankt es dem Protokollführer, Generalsekretär Hartmuth Attenhofer. Die GV nimmt das Protokoll mit Applaus ab.
- Präsident Daniel Reuter erinnert die Anwesenden an das Credo der GFB, wonach der Biergenuss zu pflegen und dem Biere wackerer Zuspruch zu zollen sei. Er schliesst die Generalversammlung mit Dank an alle Erschienenen.

Schluss der Generalversammlung: 12.28 Uhr.

Für das Protokoll:
Hartmuth Attenhofer, Generalsekretär GFB
Zürich, 18. Mai 2005